



Die südafrikanischen Missionen.

für alle Abonnenten und Beförderer des „Vergißmichnicht“, als Wohltäter unserer Mission, welche in der Abteikirche zu Mariannhill jeden Tag zwei, oft drei hl. Messen gelesen.

Heimweh.

Ich wollt', daß ich daheim wär',
Kein Erdentrost begehrte mehr.
Daheim im Himmel meine ich,
Daß ich Gott schaute ewiglich.

Wohlauf, mein' Seel' dahin dich lehr!
Da wartet dein der Engel Heer.
Denn alle Welt ist dir zu klein,
Du mußt in deiner Heimat sein.

Daheim ist Leben ohne Tod
Und ganze Freud' ohn' alle Not.
Da ist Gesundheit ohne Leid
Und währet heut und alle Zeit.

Da sind auch tausend Jahr wie heut,
Und stets die Freude sich erneut.
Wohlauf, mein Herz, mein ganzer Mut,
Nun such' das Gut ob allem Gut!

Was das nicht ist, das schätz gering,
Mit Klagen nach der Heimat ring.
Von hinnen mußt du mit der Zeit,
Es sei nun morgen oder heut.

Da es denn anders nicht mag sein,
So fleuch der Erde falschen Schein!
Bereu' die Sünd' mit bitterm Leid,
Als ging' es heut' zur Ewigkeit!

Ade, o Welt, nun fahr' dahin!
Zum Himmelreiche steht mein Sinn!

(Kirchenlied aus dem 15. Jahrhundert.)

Die südafrikanischen Missionen.

Wie alljährlich, so enthält auch für das Jahr 1907 The catholic Directory of British South-Africa für jedes der südafrikanischen Vikariate eine kurze Statistik. Da Zahlen immer am klarsten für sich selber reden, so wollen wir in Nachstehendem die erwähnten Statistiken folgen lassen:

I. Westliches Vikariat mit dem Bischofsitz in Kapstadt:

Priester	33	Kirchen u. Kapellen	19
Ordensleute	153	Schulen	9

II. Ostliches Vikariat mit dem Bischofsitz in Port Elizabeth:

Priester	52	Klösterl. Konvente	20
Ordenspersonen	380	Missionschulen	22
Kirchen u. Kapellen	74	Katholiken	13349

III. Kimberley-Vikariat:

Priester	19	Kirchen u. Kapellen	20
Ordenspersonen	91	Schulen	16

IV. Transvaal-Vikariat mit dem Bischofsitz in Johannesburg:

Priester	25	Kirchen u. Kapellen	25
Ordenspersonen	164	Schulen	61

Das Vikariat von Drange-River mit 14 Priestern, 17 Ordensleuten, 7 Kapellen und 8 Schulen, sowie die beiden apostol. Präfecturen von Basutoland und Kodesia, wovon die erstere 21 Priester, 56 Ordensleute, 12 Kirchen und Kapellen, nebst 10 Schulen, die letztere 25 Priester, 75 Ordenspersonen, 11 Kirchen und Kapellen mit 7 Schulen besitzt, wollen wir nur nebenbei erwähnen. Den Schluß bildet das mit uns am engsten verbundene Vikariat von Natal mit dem Bischofsitz in Marienburg:

Priester	35	Klösterl. Konvente	24
Kirchen u. Kapellen	30	Schulen	40

Die Trappisten-Mission Mariannhill endlich ist mit folgenden Zahlen vertreten:

Priester	54	Kirchen u. Kapellen	42
Kleriker u. Scholastiker	28	Missionsstationen	24
Patenbrüder	240	Schulen	64
Missionschwestern	360	Katechistenstellen	72

Zur weiteren Orientierung fügen wir noch bei einem Auszug aus unserer eigenen Statistik vom 1. Juli 1907:

Schwarze Lehrer und Katechisten	43	Letzte Totenmatrikel	4074
Schulkinder in voller Verpflegung	1253	Erstkommunikanten	660
Schulkinder der Tageschulen	609	Firmlinge	527
Josefsschüler u. Marienhausmädchen	285	Ehepaare	1130
Jünglinge der Kleink.-Bewahr-Anstalt	123	Katechumenen	2458
Letzte Taufmatrikel	14418	Apotheken	15
		Verfstätten	72
		Schwarze in den Werkstätten	382
		Schwarze in der Landwirtschaft	1290

So schön diese Zahlen, zumal in Anbetracht der südafrikanischen Missions-Verhältnisse lauten, so wollen wir uns darob doch keineswegs erheben, sondern in Demut mit dem Psalmisten sprechen: „Nicht uns, o Herr, nicht uns, sondern Deinem Namen gib die Ehre!“ Besonders Dank sei hier auch unseren verehrten Wohltätern ausgesprochen, deren Opferwilligkeit wir die genannten Erfolge wesentlich zu verdanken haben. Möge uns die göttliche Vorsehung die alten Gönner und Freunde erhalten und ihnen stets neue zuführen! —

Ein bedeutungsvoller Traum.

Von Sr. Gerekin O. C. R.

Marienhilf. — Jüngst sah ich, während ich gerade im Garten beschäftigt war, hart an unserer Station drei Kaffern vorbeikommen, die ungemein frohen Mutes zu sein schienen. Der mittlere wenigstens, ein junger hochgewachsener Mann, warf seine Beine in die Höhe und